

Närrischs Megaprogramm der 3. Prunksitzung begeisterte Publikum der Prinzen-Garde Köln bis zum letzten Takt



-hgj/nj- Ein Megaprogramm mit einem Höhepunkt nach dem anderen hatte Dennis Hille als Literat der Prinzen-Garde Köln zusammengestellt, das die „Mählsäck“ bei ihrer 3. Prunksitzung ihrem begeisterten Publikum nonstop zeigten. Um ihre Gäste aus Köln und dem Rest der Republik, sowie dem näheren Ausland gleich zu Beginn des Abends in Stimmung zu bringen, gehörten die ersten 40 Minuten den eigenen Korpskameraden, die nach einem nicht enden wollenden Einzug ihre Musiker in den Mittelpunkt stellten, die mit rheinischen Potpourris und Kölner Karnevalsmedley die Stimmung gleich nach oben trieben.



Sodann gehörte das Tanzpaar der Prinzen-Garde Köln Tina Brahm und Alexander Ritter in den Mittelpunkt der Bühne, die zusammen mit dem Tanzkorps zeigten wie überlieferte und tradierte Tänze bei der weiß-roten Traditionsgesellschaft aussehen. Hiernach berichtet der restlos überforderte „Hausmann“ (Jürgen Beckers) über seine alltäglichen Aufgaben im Haushalt und verlor hierbei auch nicht seine Erfahrungen aus dem Auge, die er mit heranwachsenden Schülern erlebt, die für seinen Haupterwerb sorgen.

Mit hervorragenden Liedern und der einzigartigen Percussion-Nummer toppten die „Klüngelköpp“ die 3. Prunksitzung der Prinzen-Garde Köln im Maritim Hotel, wonach schon wieder ein Lehrer über seine Probleme mit Schülern plauderte und hierfür reichlich mit Beifall bedacht wurde. Nach der „Rednerschule“ von Martin Schopps wurde es vor der Pause nochmals musikalisch, da Sitzungsleiter Marcus Gottschalk die Jungs von Kasalla“ ankündigte, die von „Pirate“ bis „Dausend Levve“ ihr Repertoire gesteckt hatten.

Als gegen 23.40 Uhr „Werbefachmann“ Bernd Stelter in den Saal zog, säumten die letzten noch im Foyer befindlichen Gäste ihm den Weg zur Bühne, der wieder eine Weisheit nach der anderen parat hatte und seinen Vortrag gleichwohl mit Gesang und Gitarrenspiel abrundete. Dem schlossen sich die Musiker der „Micky Brühl Band“ an, die den heiter und ausgelassen feiernden Damen und Herren in Abendrobe und Kostüm mit ihren Liedern „Ein Hoch auf die Liebe“, „Su jung wie hück“, oder „Die Nächte am Rhing sinn immer lang“ in der Hochphase der Sitzung weiter einheizten.

Danach gehörte das große Podium im Ballsaal des Kölner Vier-Sterne-Hotels am Heumarkt dem Tanzkorps „Kölner Rheinveilchen“, die sowohl bei ihren Schritten auf dem Parkett wie auch ihren akrobatischen Leistungen von Hebungen und Würfeln zu den Besten Tanzgruppen der Domstadt zählen. Als vierte Topband standen nach der beeindruckenden Tanzdarbietung der Tänzerinnen und Tänzer der Grosse Braunsfelder KG die „Räuber“ auf der Bühne, die bis nach 1.30 Uhr mit ihren Liedern „Dat es Heimat“, „Op dem Maat“ und „Für die Ihwigkeit“ vom Publikum umjubelt wurden. Zum Abschluß der 1a gelaufenen Prinzen-Garde-Prunksitzung trat Tenor Norbert Conrads auf, der die Veranstaltung mit Kölsche Leeder op klassisch und „Am Dom zo Kölle“ gegen 2.00 Uhr in der Frühe beendete.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

**Mehr von [typischkölsch.de](http://typischkoelsch.de) unter <http://typischkoelsch.cologne/>
und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!**